

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 81 (1955)
Heft: 38

Rubrik: Am Hitsch si Meinig

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

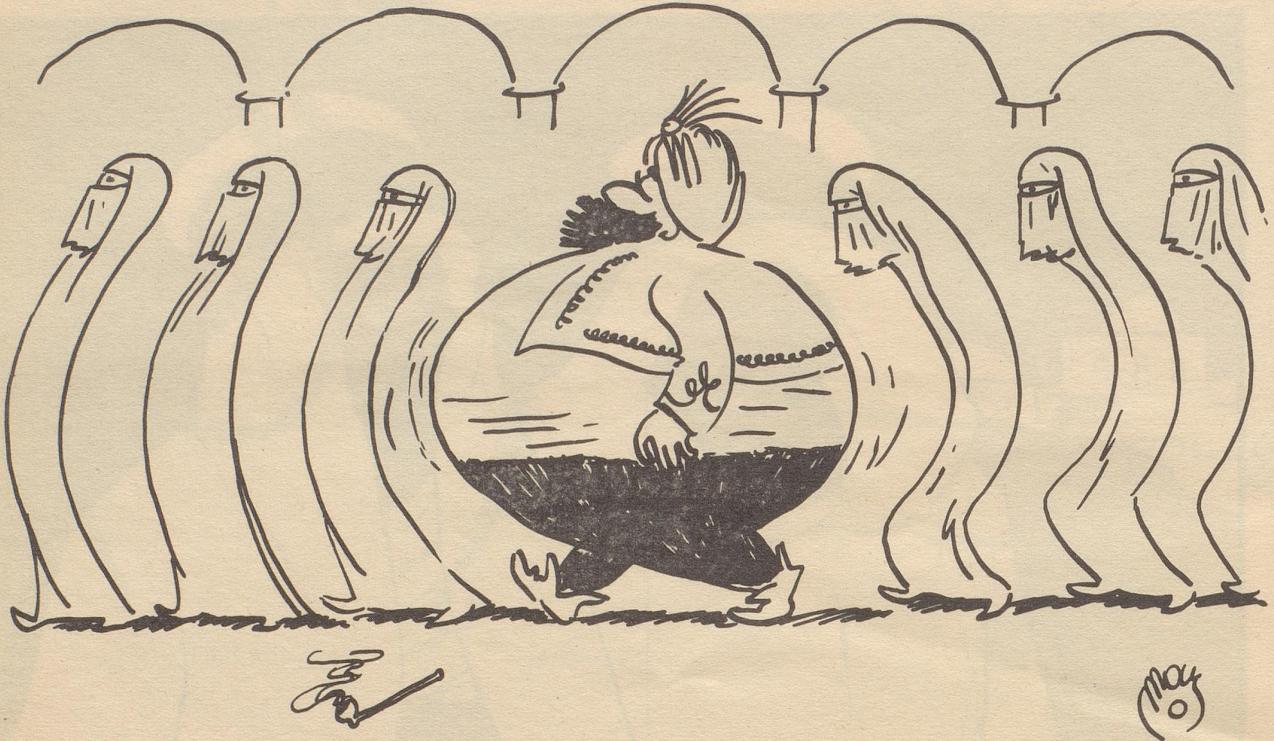
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 13.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Der ärztliche Rat

«Bei uns haben Sie sich acht Tage krank gemeldet», warf der Direktor seinem Angestellten vor, «und dann sind Sie jeden Abend im Café beim Billardspielen gesehen worden.»

«Verzeihung», erwiderte kleinlaut der Angeschuldigte, «aber der Arzt hat mir gesagt, ich dürfe nicht arbeiten und sollte fleißig ins Grüne schauen.» Wysel

Was ist ein Junggeselle?

Ein Sex-appeal-Widerstandskämpfer.
bä

20



Es gibt viele Tips — aber nur ein TIP!
Tip-Citron, das rassige Citronen-Fruchtsaft-Getränk — besonders vor teilhaft in der ausgiebigen Literflasche.

Tip
Tip-Getränke von Elm

Um Hitsch si Meinig



Um Hitsch si Meinig

Jetz khömmmand denn bald widar üüsari Nazionalroots-Waala. I fröuja mi jetz schu druf. As isch aifach so luschtig, wenn dia Härra Kandidaata in da Zittiga ummagschlaikt wärdand. Demm a Hampfla Dräckh an da Khopf, am andara a Laadig Mischt vor z Huus, am dritta hintarruggs z Bai gschtellt — aifach khoga schön! — Ganz faini Hirsch in Sahha Waalpropaganda hätts z Dietikon dunna. Letschthii, bei ara Waal hend aso a paar kharioosi Brüadar an Insaraat loosloo. In demm isch untar andaram gschtanda: Es ist uns unerklärlich, wie man dazu kommt, ehemalige Verdingkinder auf die Liste zu nehmen usw. Streicht deshalb den Namen XY.

Untarzaichnat isch gsii «Stimmbürger von Dietikon». Sctimmbürgar?? Nai, söttig Vöögal hend wedar mit Sctimma noch mit Bürgar aswas z tua. Dia hettandi solla untarschriiba mit «Dräckhfinkha»!

Düüfelsdroscht

(Seeländer Mundart)

D Wält isch grau u chalt, voll Jammer,
Ds Liecht geiht us, wi Nacht isch alls,
Meinsch sygsch in re Dodtechammer,
Dick isch d Luft u 's wörgt im Hals.

Haß u Nyd u Chrieg zum Chotze,
Drug ringsum u Schlächtigkeit,
Schäbig Herre, druuring Brotze,
Schpotte jeder Grächtigkeit.

Liebi, Lache, Gsing? Wodüre!
Gäldt u Flüech u Gflelln isch Drumpf.
Schelme richte. Hingerdüre
Schtost men alls wo rächt i Sumpf.

Mönsch, was wosch uf öppis warte
Wo nid chunnt! Du wirsch es gseh!
Hock doch ab i Düüfels Garte
U suuf Wy, e ganze See.

So hesch für nes Schtüngli emel
Seligkeit u Droscht, pärsee!
Ds Eländ schwynt, bisch wi im Himmel
Oder bi dr liebschte Fee.

Pfyfch uf d Wält voll Lug u Laschter,
Singsch es Gsatz, e Melodie,
Wingsch e Chranz us bunten Aschter
Für dy Herrgott u sy Wy.

Karl Häberli